
An

Frau Bürgermeisterin Brennecke
Steinstraße 12
31157 Sarstedt

Sarstedt, 29. September 2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Brennecke,
wir bitten Sie, den beigefügten Antrag in der Sitzung des Orsrates Giften und der
Sitzung des zuständigen Fachausschusses beraten und im Rat der Stadt Sarstedt
beschließen zu lassen.

Es ist darauf zu achten, dass die entsprechenden Sitzungen so terminiert werden,
dass ein entsprechender Beschluss noch Eingang in den Haushalt 2026 findet.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Günther, Christof Gebhardt, Johann Härke, Gabriele Ruddigkeit

Antrag

Umgehender Austausch der Einfachverglasung im Sportzentrum Giften

Beschlussvorschlag

Die Stadt Sarstedt beauftragt ein Fachunternehmen mit dem Austausch der aktuellen
und zum Teil schadhaften Einfachverglasung im Sportzentrum Giften oder nimmt
diesen Austausch in Eigenregie vor. Die Ausführung hat zeitnah mindestens aber im
ersten Halbjahr 2026 (Winter) zu erfolgen. Entsprechend notwendige Haushaltsmittel
sind im Haushalt für das Jahr 2026 einzuplanen.

Begründung

Das Sportzentrum Giften befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen
Zustand. Seit Jahrzehnten wurden notwendige Maßnahmen zur
Gebäudeerhaltung durch die Stadt Sarstedt nicht oder nur unzureichend
umgesetzt. Dies wird regelmäßig durch Eingaben des Orsrates Giften belegt,
denen jedoch lediglich punktuelle Reparaturen gegenüberstehen. Diese
Situation ist in den Protokollen der Ortsratssitzungen dokumentiert.

Bereits am 11.07.2006 stellte der Ortsrat die Anfrage, ob die vorhandenen
Mängel – insbesondere im Hinblick auf die Schließbarkeit der Fenster – noch
vor dem Winter behoben werden könnten. Die damals geforderte kurzfristige
Umsetzung blieb aus.

- **11.07.2006** fragte der Ortsrat, „*ob die verschiedenen Mängel am Sportcenter Giften vor dem Winter behoben werden können. Im Wesentlichen geht es um die Schließbarkeit der Fenster [...]*“.

Auch im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzepts 2012 wurde der Zustand der Verglasung von einem externen Fachbüro (Target GmbH) als mangelhaft bewertet. Das Büro empfahl ausdrücklich den Austausch der einfach verglasten Fenster im Gymnastikraum sowie im Wasch- und WC-Bereich durch 3-fach-Wärmeschutzverglasung.

Die Amortisationszeit der Maßnahme wurde bereits damals mit durchschnittlich 16,5 Jahren kalkuliert – auf Basis deutlich günstigerer Energie- und Materialpreise als heute. Aufgrund der aktuellen Preisentwicklung ist davon auszugehen, dass sich die Maßnahme heute wesentlich schneller amortisieren würde.

Neben dem Aspekt des Klimaschutzes und der Energieeffizienz stellt der bisherige Umgang mit dem Gebäude auch aus haushalterischer und bürgerschaftlicher Sicht ein problematisches Zeichen dar. Bedauerlich ist es, dass die dauerhafte Untätigkeit der Stadtverwaltung trotz wiederholter Hinweise des Ortsrates und eindeutiger externer Gutachten die ehrenamtliche Arbeit vor Ort als nicht ausreichend wertgeschätzt erscheinen lässt.

Zuletzt wurde am 23.11.2023 durch ein Ortsratsmitglied erneut auf den desolaten Zustand der Fenster hingewiesen – insbesondere auf das Eindringen von Feuchtigkeit und mangelnde Schließbarkeit.

- **23.11.2023:** „*Ortsratsmitglied Dismer wies auf einige Problemlagen hin. So würden die Fenster der Mehrzweckhalle nicht mehr richtig schließen und es dringe Feuchtigkeit ein. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf. [...]*“

Auch dieser Hinweis blieb bislang ohne erkennbaren Handlungsfortschritt.

Darüber hinaus empfahl im selben Jahr Dr. Arne Göring von der Universität Göttingen in dem von ihm für die Stadt Sarstedt erstellten Kurzbericht „SPORTENTWICKLUNG IN DER STADT SARSTEDT“ „für die bestehenden Sportanlagen einen langfristigen Sanierungs- und Bewirtschaftungsplan auszuarbeiten“ – womit auch das Sportzentrum Giften gemeint ist, wie man sich leicht denken kann. Doch auch nach der Veröffentlichung dieses Kurzberichtes

ist weder dem Stadtrat ein entsprechend ausgearbeiteter Sanierungs- und Bewirtschaftungsplan vorgelegt worden, noch sind tatsächliche Baufortschritte an den Sportstätten der Stadt Sarstedt auszumachen.

Seit mittlerweile 13 Jahren ist der Stadtverwaltung der sanierungsbedürftige Zustand der Fenster bekannt. Der Ortsrat Giften hat mehrfach, in regelmäßigen Abständen, auf die Missstände hingewiesen. Vor diesem Hintergrund ist ein weiteres Zögern nicht mehr zu rechtfertigen.